

Tipps zur Swiss- Bilanz

Fruchtfolgevariante

Bei Variante „Anzahl Kulturen und Kulturanteile“ beachten, dass eine Kultur nur angerechnet wird, wenn der Anteil an der Ackerfläche mind. 10% beträgt. Wenn mehrere Kulturen <10% und das Total >10% , zählt dies als 1 Kultur. **Aufpassen bei Betriebsumstellungen und Umbruch von Kulturen.**

Flächen und Ertrag

Flächen gem. Strukturdatenerhebung deklarieren. Bei den Erträgen wird mit dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre gerechnet.

Gründüngungen, Zwischenfutter, Frühjahrsschnitt vor Wiesenumbruch, etc. nicht vergessen

Das Grünland nach Intensitätsstufen aufteilen.

Zu- und Wegfuhr Futtermittel

Def. Bilanz: effektive Mengen deklarieren

Planvariante: durchschnittliche Mengen angeben. Betriebsumstellungen vermerken

Rindvieh

Tierzahl wird gemäss TVD gerechnet.

Tiere den einzelnen Kategorien zuordnen.

Hofdüngercode immer angeben.

Laufhof und Weide bei jeder Tierkategorie vollständig ausfüllen.

Krafftuttermenge und Milchleistung nicht vergessen.

Übrige Tiere

durchschnittliche Tierzahl

sonst analog Rindvieh

Zu- und Wegfuhr von Hofdünger

Der HODUFLU – Auszug ist Berechnungsgrundlage

Wegfuhren ohne HODUFLU werden nicht berücksichtigt.

Achtung!!

Bei Betrieben mit kleinen Tierbeständen mit 100% Vollmist (Hühner, Pferde, etc.) und Zufuhr von Hofdünger (kein Vollmist) ändert sich der N- Ausnutzungsgrad sehr stark.

Zufuhr von Presswasser, Kompost, etc

gemäss HODUFLU

Es wird immer mit Nverf gerechnet. Keine betriebsspezifische Anpassung.

Nverf = N von Mineraldünger

Zufuhr von Mineraldünger

eingesetzte Mengen deklarieren

Rechner und Kontrolleur denkt mit!!